

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

22. Jahrgang (1996), Heft 3

Inhalt

Editorial

Industriepolitik – wozu? 327

Gerhard Steger

Für eine grundlegende Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik 337

Wolfgang Brassloff

The Political Economy of Thatcherism (Part I) 355

Günther Chaloupek

Werner Sombarts „Spätkapitalismus“ und die langfristige Wirtschaftsentwicklung 385

Yuichi Watanabe

Eine Schätzung des multilateralen Ausgleichs des Zahlungsverkehrs und seiner weltweiten Struktur in den Jahren 1928 bis 1931 401

Berichte und Dokumente

Gisela Westhoff, Ausbildung und Beschäftigung von jungen Erwachsenen in der Bundesrepublik Deutschland. Stand und Perspektiven beruflicher Integrationsforschung 423

Bücher

Ferdinand Karlhofer, Emmerich Tálos, Sozialpartnerschaft und EU (Thomas Delapina) 441

Helmut Wagner, Europäische Wirtschaftspolitik: Perspektiven einer Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (Thomas Zotter) 448

Thomas Kostal, Öffentliche Fonds in Österreich. Bestandsaufnahme und finanzpolitische Beurteilung der Bundes- und Landesfonds (Bruno Rossmann) 450

Wolfram Fischer (Hrsg.), Lebensstandard und Wirtschaftssystem (Felix Butschek)	454
Christoph Badelt (Hrsg.), Familien zwischen Gerechtigkeitsidealen und Benachteiligung (Agnes Streissler)	457
Reinhard Sieder, Heinz Steinert, Emmerich Tálos, Österreich 1945–1995. Gesellschaft – Politik – Kultur (Klaus-Dieter Mulley)	462
Reihe Wirtschaftswissenschaftliche Tagungen der Arbeiterkammer Wien	464
Materialien zu „Wirtschaft und Gesellschaft“	465

Unsere Autoren:

Wolfgang BRASSLOFF lehrt Nationalökonomie an der Salford University in Manchester und ist Mitarbeiter des European Studies Research Institute.

Günther CHALOUPEK ist Leiter der Wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien.

Gerhard STEGER ist Abteilungsleiter im Bundesministerium für Finanzen und Dozent für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck.

Yuichi WATANABE ist Dozent für Geld- und Bankwesen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Tokyo-Keizai-Universität.

Gisela WESTHOFF ist wissenschaftliche Direktorin in der Abteilung „Berufsbildungsplanung“, Hauptabteilung „Strukturforschung, Planung, Statistik“ im Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn.